

Video Jerusalem: Hasserfüllte Pro Mursi-Demo auf Tempelberg mit Vernichtungsforderungen



Memri TV hat ein Video veröffentlicht, das wieder einmal die ganze „Friedlichkeit“ des Islams beweist. Auf dem Heiligsten Ort des Judentums, mit Blick auf den Felsendom, den sie wie ein Macht- und Eroberungssymbol rauf den jüdischen Tempel propften, neben der Al-Aksa Moschee, die sie aus der christlichen Basilika St Maria machten, gab es am 12. Juli eine große Pro-Mursi-Demonstration von hasserfüllten Moslems, bei der der geballte Vernichtungswille auf die nichtmoslemische Welt hinausgeschrien wurde. Die erregte Menge forderte die Auslöschung der USA, Großbritanniens und Frankreichs. Rom müsse wieder erobert, die Welt von den Ungläubigen gereinigt und das Kalifat als Problemlösung wieder errichtet werden.

(Von Michael Stürzenberger)

Der 12. Juli war natürlich ein Freitag, da sind Moslems nach dem Freitagsgebet von der Predigt häufig besonders aufgepeitscht. Hinzu kommt der Ramadan, in dem vor lauter Hunger und Durst die Aggression steigt und sie ihre Wünsche und Ziele noch etwas hemmungsloser herausplärren. Und, werte

mitlesende Mitbürger aus der Gutmenschen-Fraktion: All das, was hier auf dem Tempelberg in Jerusalem gefordert wird, ist absolut islamkonform. Diese totalitäre Ideologie mit Weltherrschaftsanspruch teilt den Planeten folgerichtig in das „Haus des Krieges“, in dem (noch) Nichtmoslems herrschen, und das „Haus des Islams“, in dem Moslems herrschen, ein. Kein Wunder, dass auf dem Transparent der Demonstration der aufgeschlagene Koran zu sehen ist. Darin stehen all diese gefährlichen Befehle, die den Moslems sagen, sie seien die besten Menschen, die die minderwertigen Kufar bekämpfen, unterwerfen und bei Gegenwehr töten sollen.



Bei den Slogans, die die fanatische moslemische Menge auf dem Tempelberg brüllte, ist alles dabei, was man von anderen faschistischen Ideologien kennt: Vernichtung der Gegner, („End“)-Lösung aller Probleme durch einen mächtigen totalitären Staat, Androhung von Massakern, Anstachelung zum Kämpfen und Töten:

Allah ist größer! Die USA müssen zerstört werden!“

„Frankreich muss zerstört werden!“

„Rom muss erobert werden!“

„Großbritannien muss zerstört werden!“

„Wir warnen Dich, Amerika: Nimm Deine Hand von den Moslems weg!“

„Du hast Verwüstung in Syrien angerichtet, zuvor in Afghanistan und Irak, und jetzt in Ägypten!“

„Was glaubst Du, wer wir sind, Amerika?“

„Wir sind die Nation des Islam, eine gigantische und mächtige Nation, die sich vom Osten bis zum Westen erstreckt. Bald werden wir Euch nach Allahs Willen eine politische und militärische Lektion erteilen. Allah ist größer! Allen Ruhm für Allah!“

„Obama, höre zu: Das Kalifat wird zurückkehren!“

„Unsere Nation wird nie in Unterwerfung knien!“

„Unsere Nation wird niemals gedemütigt werden!“

„Das Kalifat ist die Lösung!“

„Wir sind die Nation der besten Menschen!“

„Wir wollen sie von den Unreinen reinigen!“

„Khaybar, Ihr Juden, die Armee Mohammeds wird zurückkehren!“

„Nieder mit Amerika und all seinen Hunden!“

„Wer auch immer mit Amerika verhandelt, ist ein Kollaborateur und Feigling!“

„Nieder mit der friedlichen Lösung!“

Dieses Video zeigt, was der Islam aus Menschen machen kann: Fanatische, machtbesessene, gewaltbereite, eroberungswütige und zum Töten bereite Kampfmaschinen. Gehirngewaschen in dem Irrglauben, dass ein Gott all dies von ihnen fordert.

1400 Jahre islamischer Djihad, 270 Millionen Tote, 57 eroberte, geknechtete und islamisierte Völker – wann wird dieser Spuk endlich ein Ende haben? Auf dem heiligsten Ort des Judentums, mitten in Israel, erinnerten diese fanatischen Moslems voller Haß an die Abschächtung von Juden in Khaybar durch den „Propheten“ im Sommer 628 und sehnen sich danach, dass die Armee Mohammeds zurückkehrt. Derweil schießen ihre ebenso von Hass zerfressenen Glaubensbrüder der Hamas von Gaza aus tausende Raketen auf israelische Zivilisten. Und Israel sieht geduldig zu, während die linksverdrehte Weltöffentlichkeit die „Ausbeutung“ und „Unterdrückung“ der „Palästinenser“ beklagt.

Wann werden sich die Menschen der freien Welt vereinen, um diesem gefährlichen Virus entgegenzutreten? Solange die Tötungsbefehle in den islamischen Schriften stehen, wird das Morden nie aufhören. Wann werden die Juden Jerusalems auf den Tempelberg marschieren und fordern, dass die Moslems ihren Felsendom einpacken und in Saudi Arabien wieder aufbauen sollen, dort wo er laut Koran auch nur stehen kann? Mohammed flog bekanntlich im Jahr 627 auf seinem geflügelten Pferd mit Menschenkopf zu einer „weit entfernten Moschee“, um dort in den Himmel aufzusteigen. Zu dem Zeitpunkt gab es nur auf dem Gebiet des heutigen Saudi Arabiens Moscheen. Also: Weg vom Tempelberg und ab ins Mutterland des Islams!

Wann werden die nach Jerusalem pilgernden Christen auf den Tempelberg strömen und fordern, dass die Al-Aksa-Moschee wieder in die christliche Basilika St. Maria zurückverwandelt wird, die von Kaiser Justinian im Jahre 530 n.Chr. erbaut wurde?

Das Problem an der Sache: Christen sind unendlich brav, geduldig, gutmütig, tolerant und lieben nicht nur ihre Nächsten, sondern auch ihre Feinde. Sie sind von dem pazifistischen Geist ihrer Religion heraus eher bereit, als Märtyrer unterzugehen (wie die Christen im römischen Kolosseum), als in einen Kampf zu gehen und für ihre Werte

energisch einzutreten. Juden gehören ebenfalls keiner missionierenden, expansiven Religion an, sondern wollen eher unter sich bleiben und gönnen anderen Religionen den Platz, den sie haben wollen. Das ist der Boden, auf dem sich der knallharte Islam ungehindert ausbreiten kann.

In der Geschichte der Menschheit haben sich immer die machtbewussten, gewaltbereiten und kompromisslosen Elemente durchgesetzt. Wie sagte der Literatur-Nobelpreisträger und frühere britische Premierminister Winston Churchill 1899 so weise über den Islam:

„Weit entfernt von seinem Untergang, ist der Mohammedanismus ein militanter, bekehrungseifriger Glaube. Er hat sich schon in ganz Zentralafrika ausgebreitet, zieht überall furchtlose Krieger auf und wäre das Christentum nicht in den starken Armen der Wissenschaft geborgen, könnte die Zivilisation des modernen Europa untergehen, wie die des Römischen Reiches.“

Diesen Film habe ich vor drei Jahren in Jerusalem zusammen mit meinem Freund und Kameramann Peter gedreht. Er zeigt unter anderem, wie diese schöne Stadt im Würgegriff des Islam ist:

Bisher haben es über 55.000 Menschen gesehen. Es müssten viel mehr sein, damit das Unrecht aufhört, das dem Volke Israels und den Juden angetan wird. Verübt von einer linksverdrehten Weltpresse und ideologisch verblendeten linken Politikern.

(Spürnase: Middle East Forum)